

Foto: WohnRing AG



Unseren Anteilseignern und Mietern sowie ihren Familien wünschen wir erlebnisreiche Weihnachtstage sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2015!

Ihr Team der WohnRing AG

2015 besteht die WohnRing AG bereits zehn Jahre!

Sehr geehrte Anteilseigner, sehr geehrte Mieter, sehr geehrte Eigentümer

das Jahr 2014 ist auf der Zielgeraden, nur noch wenige Tage und die Ereignisse von 365 Tagen sind Geschichte. Es ist in der Weltpolitik ähnlich wie im persönlichen Umfeld. An manches wird man sich noch in vielen Jahren erinnern, gleich ob mit guten oder weniger guten Erlebnissen verbunden, und vieles dürfte bald vergessen sein. Mit dem zu Ende gehenden Jahr eng verknüpft ist auch die Zeit der Rück- und Ausblicke. Es

wird abgerechnet, ob man das, was man sich vor knapp zwölf Monaten vorgenommen hat, auch geschafft hat. Dies gilt natürlich auch für uns als Wohnungsunternehmen. Festzuhalten ist, dass wir 2014 ein positives Jahresergebnis erreichen werden. Dies ist umso bemerkenswerter, als die demographischen Probleme in unserer Gesellschaft auch um unsere Stadt keinen Bogen machen. Im Klartext bedeutet das, dass die Nachfrage nach Wohnungen sinkt. Es gibt eine Schere zwischen Geburten- und Sterberate, die Nachwendegeneration ist zahlenmäßig geringer ▶

Themen

- Seite 2
Balkonanbau L.-Frank-Straße
- Seite 3
Personalien
- Seite 3
Balkonkästen
- Seite 4
Ihre Ansprechpartner
- Seite 5
Schulzes und die Handwerker
- Seite 5
Rauchen in Gemeinschaftsräumen
- Seite 6
Wimmlerstraße
- Seite 6
Rauchwarnmelder
- Seite 7
Angebot: Eigentumswohnungen
- Seite 8
Vorzugspreise für Ostrock
- Seite 8
Rezept: Mitternachtssuppe
- Seite 8
Betriebsruhe am Jahresende

► als ältere Jahrgänge. An einige Investitionen sei nochmals erinnert: die umfangreiche Neubaumaßnahme Ernst-Thälmann-Straße 26 wurde abgeschlossen, ebenso der Anbau von 32 Balkonen in der Leonhard-Frank-Straße 10–13. Weiter geführt wurde der Ausbau in der August-Bebel-Straße 4/6. Realisiert wurden die Objektsicherungen Friedensgarten 1 und Rodaer Straße 26. Außer dem Neubau in der Ernst-Thälmann-Straße wurden die Vorhaben aus Eigen- und Fördermitteln, d.h. ohne finanzielle Unterstützung durch Banken, geschafft.

Auch im kommenden Jahr wird weiter investiert

Im Investitionsplan für 2015 stehen erneut eine Reihe von Vorhaben an, die der Erhöhung der Wohnqualität unserer Mieter dienen werden. Dazu gehören der Abschluss der Arbeiten in der August-Bebel-Straße 4/6, Wohnumfeldverbesserungen in Neustadt-Süd und Erschließungsarbeiten

für Bauvorbereitungen im Bestand. Vorgesehen ist auch die Objektsicherung Neugasse 2.

Außerdem wollen wir 2015 nutzen, um Geld anzusparen, um damit den Anbau von Balkonen fortsetzen zu können, völlig ohne Gelder von Banken.

2015 wird für unser Unternehmen und – so meine ich – auch für Sie als Anteilseigner, Mieter und Eigentümer ein besonderes Jahr. Wir feiern den 10. Geburtstag! Zur Erinnerung: Im Mai 1991 entstand, hervorgegangen aus der GWG Pöbneck mit ca. 900 Wohneinheiten, die WBV-Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Neustadt (Orla). Die 1957 unter dem Namen AWG „Regulus“ gegründete Genossenschaft wurde nach der Wende in Wohnungsgenossenschaft Neustadt (Orla) umbenannt. Sie verfügte über ca. 600 Wohneinheiten. In Verbindung mit dem 2002 erarbeiteten Stadtentwicklungskonzept wurden erste Gedanken zum Zusammenschluss beider Unternehmen entwickelt. Am 20. Mai

2005 fasste der Stadtrat einen entsprechenden Beschluss; wenige Tage später wurde am 6. Juni der Verschmelzungsvertrag unterzeichnet und rückwirkend zum 1. Januar 2005 die Fusion erklärt.

In diesen zehn Jahren ist viel Geld in die Hand genommen worden, um den Wohnungsbestand der WohnRing AG den Anforderungen an modernes Wohnen anzupassen. Maßnahmen, die vielen von Ihnen zu Gute gekommen sind. Diesen Weg werden wir auch künftig im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten weiter gehen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit mit vielen Erlebnissen im Kreise Ihrer Lieben. Meistern Sie den Spagat zwischen Hektik und Besinnlichkeit, der uns alle Jahre in den letzten Wochen abverlangt wird, möglichst positiv. Besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches, vor allem gesundes Jahr 2015!

*Ihr Rolf Henschel
Vorstand der WohnRing AG*

Balkonanbau Leonhard-Frank-Straße 10–13 Es ist geschafft!

In unserer Ausgabe vom Sommer des Jahres hatten wir über den geplanten

Anbau von Balkonen in der Leonhard-Frank-Straße informiert. Ein-

schränkend mussten wir damals feststellen, dass dies vorerst lediglich an 12 Wohnungen an den Häusern 12 und 13 möglich ist. Nachdem es uns gelungen war, die erforderlichen Mittel bereit zu stellen, konnten wir zur Freude der Mieter am gesamten

Fotos: WohnRing AG



Die Mieter in der L.-Frank-Straße haben ihre Balkone bereits rege genutzt.



Familie Wachtelborn hat ihren Balkon gleichermaßen dekorativ und praktisch gestaltet.

Wohnblock Leonhard-Frank-Straße 10–13 insgesamt 32 Wohnungen mit neuen Balkonen versehen.

Mehrere Mieter haben mittlerweile ihre Balkone dekorativ gestaltet. Die Familie Wachtelborn in Wohnhaus Nr. 12 hat ihn mit Holzfliesen aus einem Möbelgeschäft ausgelegt. Da-

mit sich keine Feuchtigkeit staut, wurde unter den Platten eine Drainagematte gelegt. Die verwendeten Platten gelten als sehr langlebig und lassen den Balkon sauber und gepflegt aussehen.

Der intensive Anschaffungspreis dürfte sich schon nach dem ersten

Winter amortisiert haben. Während Teppichboden oft nach der kalten und feuchten Jahreszeit ausgewechselt werden muss, dürfte sich Familie Wachtelborn viele Jahre an ihren Holzfliesen erfreuen können. Möglicherweise ein Vorschlag zur Nachahmung?!

Staffelstab übergeben

Neue Mitarbeiterin begrüßt

Ab 1. Januar wird Jacqueline Landsmann unser Team verstärken. Ihr Hauptaufgabengebiet wird die Abrechnung der Betriebskosten sein. Frau Landsmann hat im Zeitraum von 2001 bis 2004 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Neustadt (Orla) erfolgreich absolviert. Stationen ihrer beruflichen Tätigkeit waren seitdem die Wohnungsgenossenschaft in Pöbneck und die Wohnungsgesellschaft Bad Blankenburg.

Wir freuen uns, sie als neue Mitarbeiterin gewonnen zu haben und wünschen ihr für den Start bei der WohnRing AG alles Gute!

Bis zum 30. November 2013 war unsere langjährige Mitarbeiterin Karin Paap für die Abrechnung der Betriebskosten sowie für Versicherungen und die Finanzbuchhaltung in unserem Unternehmen zuständig. Zuvor war sie bereits in der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Neustadt (Orla) mbH tätig. Seit Dezember 2013 ist Frau Paap im wohlverdienten Ruhestand. Für diesen Le-



bensabschnitt wünschen wir weiterhin alles, alles Gute. Wir freuen uns, dass Frau Paap im Bedarfsfall bereit ist, uns mit ihren Erfahrungen auch künftig zu unterstützen.

Balkonkästen und Blumentöpfe

Sicherheit muss gewährleistet sein!

Wenn man – im Frühjahr beginnend bis in die späten Herbstwochen – durch unsere Wohngebiete spazieren geht, ist es eine Freude, die im Blumenschmuck prangenden Balkone und Fensterbretter bewundern zu können. Dahinter steckt viel Mühe und Arbeit, die anerkennenswert sind. Aber wie Vieles im Leben hat auch diese „Medaille“ zwei Seiten. Das Anbringen von Balkonkästen und Blumentöpfen auf Balkonen und Fensterbrettern ist nur dann gestattet, wenn auch für die nötige Sicherheit gesorgt ist und der Blumenschmuck ordnungsgemäß befestigt ist. Bei Wind darf es nicht passieren,

dass Passanten oder Mitmieter durch herabfallende Gegenstände verletzt werden können. Prüfen Sie also bitte vor Beginn der neuen Saison, ob ihre Gestaltung diesen Anforderungen entspricht.

Nach einer entsprechenden Aufforderung und da keinerlei Reaktion durch den Mieter erfolgte, ist es in Berlin zu einer fristlosen Kündigung einer Wohnung gekommen. Das Landgericht Berlin (AZ: 67 S 278/09) hat eine Klage des Mieters abgewiesen und die Entscheidung des Vermieters für rechtmäßig erklärt. Eine Situation, zu der es gar nicht erst kommen sollte!

Fotos: WohnRing AG



Bei Wind können diese ungesicherten Blumentöpfe schlimme Unfälle verursachen.

Wer ist mein Ansprechpartner?

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ein Grundsatz unserer Arbeit, der fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist. Um künftig noch schneller den richtigen Ansprechpartner zu finden, anbei als kleine Hilferichtung eine Übersicht aller Sachgebiete in unserem Haus und die Namen der dafür Verantwortlichen.

Vorstand

Herr Henschel
Geschäftsleitung
 Telefon: (03 64 81) 597-0
 E-Mail: info@wohnringag.de

Geschäftsleitung, Leitung Rechnungswesen und Wohnungswirtschaft

Prokuristin
Frau Kaschnik
 Telefon: (03 64 81) 597-0
 E-Mail: info@wohnringag.de

Stellv. Geschäftsleitung, Rechnungswesen, Allg. Verwaltung

- Barein- und -auszahlung
- Gästewohnungen

Assistentin der Geschäftsleitung
Frau Gräfe (Handlungs.bev.)
 Telefon: (03 64 81) 597-14
 E-Mail: m.graefe@wohnringag.de

Wohnungswesen, Vermietung Ansprechpartner für Fragen rund um die Wohnung

Frau Engelmann
 Telefon: (03 64 81) 597-16
 E-Mail: m.engelmann@wohnringag.de

Frau Schwarze
 Telefon: (03 64 81) 597-15
 E-Mail: s.schwarze@wohnringag.de

Eigentumsverwaltung/ Fremdverwaltung Ansprechpartner für Besitzer von Eigentumswohnungen

Frau Wolfram
 Telefon: (03 64 81) 597-18
 E-Mail: a.wolfram@wohnringag.de

Betriebskosten Ansprechpartner für Fragen zu den Betriebskosten

Frau Landsmann
 Telefon: (03 64 81) 597-47
 E-Mail: j.landsmann@wohnringag.de

Auszubildende

Frau Schneider
 Telefon: (03 64 81) 597-19
 E-Mail: j.schneider@wohnringag.de

Bau/Technik

Regiemeister Ansprechpartner in Notfällen (Not- öffnung von Wohnungen, Havarien)

Herr Spielmann
 Telefon: (0172) 36 77 913
 E-Mail: w.spielmann@wohnringag.de

Technischer Sachbearbeiter Schäden an Wohnung und Haus, Umbau, Notöffnung von Wohnungen, Havarien

Herr Kaufmann
 Telefon: (03 64 81) 597-22
 E-Mail: r.kaufmann@wohnringag.de

Regiemitarbeiter Instandsetzung „vor Ort“

Herr Göring
Herr Güdter

Schulzes und die Handwerker

Das kaputte Thermostatventil

Frau Müller sitzt in ihrer gemütlich weihnachtlich geschmückten Wohnküche. Aber die Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest kann sich noch nicht so richtig einstellen. Sie hat ganz einfach schlechte Laune und die „Schuldigen“ für ihren Unmut rasch ausgemacht: die Mitarbeiter der WohnRing AG! Nach dem Mittagessen geht Frau Müller fast jeden Tag in das ehemalige Kinderzimmer, der Sohn hat schon lange eine eigene Familie. Dort hat sie einen gemütlichen Sessel, in dem sie entweder ein kleines Nickerchen macht oder ihre Lieblings-CDs hört oder in der Zeitung liest.

Anfang der Woche stellte sie fest, dass das Zimmer kalt ist. Auch das Drehen am Thermostat-Ventil bringt keine Änderung. Irgendwas scheint da kaputt zu sein. Anfangs lief alles zur Zufriedenheit von Frau Müller ab. Nach ihrem Anruf in der Geschäftsstelle ist auch ziemlich rasch ein Handwerker gekommen, der stellte fest, dass das Thermostatventil wirklich kaputt sei – und seitdem hat sich nichts getan! Sie erinnert sich noch an seinen Satz: „Wir bemühen uns ganz schnell die Sache zu erledigen, die anderen Räume sind ja gut beheizbar. Haben Sie etwas Geduld, Frau Müller!“ Sprach ´s und war verschwunden.

Frau Müller ist sonst eigentlich gar nicht schüchtern, sie sagt schon ihre Meinung, wenn im Haus nicht alles so läuft, wie sie es sich vorstellt. Aber im konkreten Fall wählt sie einen anderen Weg. Im Haus wohnt der rührige Herr Schulze, ein Mann, der sich in vielen Dingen auskennt und hilft, wo immer er kann.

Am Donnerstagvormittag klingelt sie bei Schulzes und erzählt dem Nachbarn ihr Problem. Herr Schulze hat eine Eigenschaft, die vielen Zeitgenossen verloren gegangen ist, er kann zuhören. „Na ja, Frau Müller“, meint Herr Schulze, „ich kann ja dann mal in der Geschäftsstelle anrufen. Aber zwei Sachen muss ich gleich erstmal sagen. Bekanntlich hat die WohnRing AG keine eigenen Handwerker. Sie arbeitet zwar mit Unternehmen regelmäßig zusammen, aber die warten auch nicht unbedingt auf den Anruf, dass bei Frau Müller etwas kaputt ist. Und Sie haben ja selbst gesagt, dass gleich jemand gekommen ist. Und dann müssen die Firmen ihre Aufträge nach Wichtigkeit abarbeiten. Sie können sich ja weiter in Ihren anderen Zimmern aufhalten, müssen also nicht frieren. Und auf der anderen Seite, drei Tage warten, das ist ja so lange auch noch nicht!“

Und dann greift Herr Schulze zum



Fotos: ccvision.de

Telefon und fragt in der Geschäftsstelle nach, um seine Hausbewohnerin weiter zu beruhigen. Nach wenigen Minuten legt er auf und sagt: „Frau Müller, zunächst die gute Nachricht. Die Mitarbeiter der WohnRing AG hätten Sie heute auch noch angerufen. Morgen Vormittag kommt der Handwerker mit dem neuen Thermostatventil. Und dann sollte die Sache erledigt sein!“

Und anschließend erklärt er Frau Müller auch die Gründe für die Verzögerung. Bekanntlich sei ja die Zeit der Lagerwirtschaft vorbei. Kein Unternehmen kann sich einen Riesenvorrat an Ersatzteilen anlegen. Zum einen aus Platzgründen und zum anderen auch aus Kostengründen. Wenn ich irgendwo etwas kaufe, muss ich das ja auch bezahlen. „Und in Ihrem Falle war es nun dummerweise so, dass das neue Thermostatventil erst bestellt werden musste!“ Frau Müllers Miene hellt sich sichtlich auf. Und lachend fährt Herr Schulze fort: „Zum Glück musste das Teil ja nicht in China bestellt werden!“ – und fügt dann etwas ernster hinzu: „So aus der Luft gegriffen ist das allerdings gar nicht. Auch so was kann vorkommen!“



Rauchen in Gemeinschaftsräumen

Aus aktuellem Anlass müssen wir wieder einmal darauf hinweisen, dass das Rauchen in Gemeinschaftsräumen (Keller, Trockenräume, Boden, Treppenhaus, Aufzüge) in unseren Häusern nicht gestattet ist. Wenn sich Mieter nicht an die Festlegung halten, können sie durch den Vermieter abgemahnt werden und in hartnäckigen Fällen sogar gekündigt werden.

Das Amtsgericht Hannover hatte in einem Fall entsprechend entschieden. Ein Mieter hatte täglich bis zu fünf Zigaretten im Treppenhaus geraucht, weil seine Frau in der Wohnung nicht den Rauch vertrug. Der Richter bestätigte den Standpunkt des Vermieters, dass Rauchen im Treppenhaus dessen Zweckbestimmung widerspricht und demzufolge unzulässig ist.

In der Chronik geblättert

Straßenamen in Neustadt (Orla): Wimmlerstraße

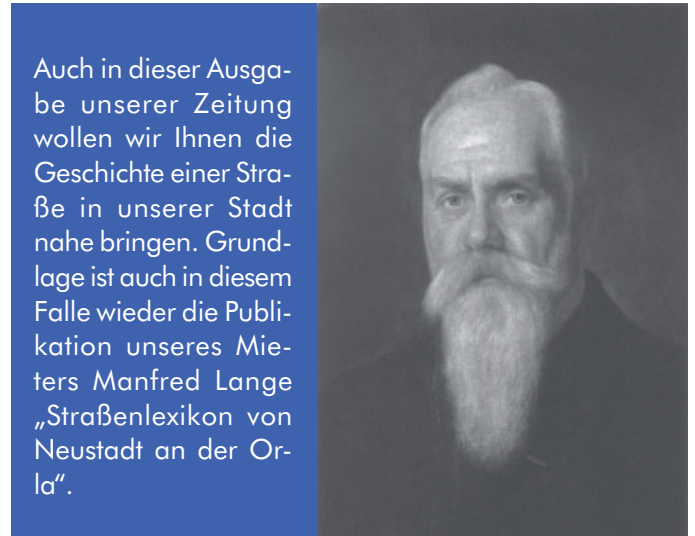
Die von der Hauptverkehrsader durch unsere Stadt – die Pößnecker Straße – abbiegende Wimmlerstraße trägt diesen Namen bereits seit 1908. Sie erinnert an den langjährigen verdienstvollen Bürgermeister von Neustadt (Orla), Louis Wimmler.

Bis 1934 verlief die Straße bis zur Goethestraße und Orlabrücke, im gleichen Jahre erfolgte ihr Ausbau bis nach Börthen. 1992 wurde sie bis zur Goethestraße grundhaft neu ausgebaut.

Louis Wimmler wurde am 6. April 1850 in Döhlen bei Neustadt an der Orla geboren. Mit 22 Jahren, 1872, traf er als Schriftführer in den Dienst unserer Stadt. 1883 trat er das Amt des Bürgermeisters an, das er bis zu seinem Tode am 1. Februar 1915 bekleidete.

Mit seinem Wirken eng verbunden sind der Ausbau des Kindergartens, die Parkanlage, der Bau eines neuen Krankenhauses und vieles mehr. In seiner Funktion als Vorsitzender des Neustädter Verschönerungsvereins regte er 1885 den Bau eines Aussichtsturmes auf dem Kesselberg, des späteren Bismarckturms, an. Ebenfalls in seiner Amtszeit entstand 1913 das Heimatmuseum unserer Stadt.

Quelle: Museum für Stadtgeschichte Neustadt an der Orla



Auch in dieser Ausgabe unserer Zeitung wollen wir Ihnen die Geschichte einer Straße in unserer Stadt nahe bringen. Grundlage ist auch in diesem Falle wieder die Publikation unseres Mieters Manfred Lange „Straßenlexikon von Neustadt an der Orla“.



Bild oben: Louis Wimmler, Bild unten: Wimmlerstraße

Installation von Rauchwarnmeldern geht 2015 weiter

Fotos: delta-t, WohnRing AG

In der Sommer-Ausgabe unserer Mieterzeitung hatten wir darüber informiert, dass wir noch in diesem Jahr mit der Installation von Rauchwarnmeldern in unserem Wohnungsbestand beginnen werden. Dies ist in den letzten Wochen auch erfolgt. Seit Veröffentlichung des Beitrages erreichten uns mehrfach Anrufe von Mietern, die den Sinn dieser Maßnahme bezweifeln bzw. darauf hinweisen, dass sie bereits entsprechende Geräte in ihrer Wohnung installiert hätten und keine anderen benötigen würden. Eindeutig ist festzuhalten, dass es

gegen den Einbau von Rauchwarnmeldern keine Alternative gibt, weil dieser vom Gesetzgeber bindend für alle Vermieter vorgeschrieben ist und festgelegt ist, dass dies bis zum 31. Dezember 2018 zu erfolgen hat (§ 46, Absatz 4 der Landesbauordnung Thüringen). Für den Mieter ergibt sich daraus, dass er die Umsetzung des Gesetzes dulden muss. Logisch ist auch, dass dies schrittweise erfolgt. Verlässliche Daten besagen, dass in den Bundesländern, in denen bereits Rauchwarnmelder eingebaut sind, die Zahl der Brandtoten um 40 bis 60 Prozent reduziert wurde. Somit



erweist sich, dass die Geräte Ihre Sicherheit erhöhen.

Auch wenn Mieter bereits eigene Geräte eingebaut haben, ist es erforderlich, einheitlich in allen Wohnungen die Geräte zu verwenden, die das von uns beauftragte Unternehmen Delta-t aus Rudolstadt installiert. Die

jährliche, auch gesetzlich festgelegte Pflichtüberprüfung wird von der gleichen Firma vorgenommen werden. Diese darf jedoch das Prüfzertifikat nur für jene Rauchwarnmelder vergeben, die von ihr installiert wurden. Andere Geräte dürfen von Delta nicht überprüft werden bzw. hätte eine Zertifizierung durch sie keine Gültigkeit. Selbst bei fabrikidentischen Ausführungen, die bereits vom Mie-

ter installiert wurden, ergibt sich ein Problem durch unterschiedliche Installationsdaten. Unsere Geräte sind mit einem 10-Jahres-Akku versehen, was bei handelsüblichen Geräten meist nicht der Fall ist.

Die Notwendigkeit, unsere Geräte einzubauen, ergibt sich auch auf Grund der Haftungsrisiken bei einem Brand.

Noch ein Hinweis für Hörgeschä-

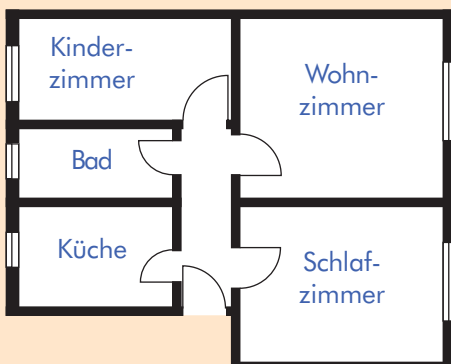
digte: In diesen Fällen können spezielle Rauchwarnmelder mit optischen und vibrierenden Signalen eingebaut werden. Die Mehrkosten für diese Geräte übernimmt in bestimmten Fällen die Krankenkasse. Wenn Ihnen also der Termin für den Einbau in Ihrem Haus bekannt wird, setzen Sie sich bitte mit uns bzw. Ihrer Krankenkasse zur Klärung der Frage in Verbindung.

Kauf einer Eigentumswohnung lohnt sich noch immer! Zinsbedingungen noch immer günstig!

Wir bieten Ihnen folgende Eigentumswohnungen zum Kauf an:

- 2-Raum-Maisonette-Wohnung in der Rodaer Straße 7a (1. OG), Wohnfläche: 53,46 m², untere Etage: Diele, Wohnraum mit offener Küche, Bad mit Dusche, obere Etage: Schlafraum mit Dachschrägen.
- 3-Raum-Wohnung in der Rathenastraße 3 (2. OG, links), Wohnfläche: 61,45 m², Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Bad mit Badewanne, Flur. Zum Haus gehört ein großer Garten zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Der Preis für beide Wohnungen ist verhandelbar.



Grundriss der Wohnung in der Rathenastraße 3

Interessenten können sich an unsere Mitarbeiterin Frau Wolfram wenden, Telefon (03 64 81) 597-0. Sie beantwortet Ihnen im persönlichen Gespräch sachkundig alle Ihre Fragen!



Rodaer Straße 7a



Rathenastraße 3

Fotos: WohnRing AG

Bitte beachten!

Unsere Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 22. Dezember 2014 bis 2. Januar 2015 geschlossen. Bei Notsituationen an den Festtagen und während unserer Betriebsruhe wenden Sie sich bitte an unseren Havariedienst unter der Telefonnummer **0172 36 77 913**. Ab Montag, dem 5. Januar 2015, sind wir wieder für Ihre Anliegen erreichbar.

Konzert „OstRock Deluxe Klassik“ am 24. April 2015 Vorzugspreis für unsere Mieter

Im sanierten Augustinersaal unserer Stadt sind am 24. April 2015 heiße Rhythmen zu hören. Das Konzert steht unter dem Motto „OstRock Deluxe Klassik“ (30 Jahre DDR-Rockgeschichte) und ist Bestandteil der Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag der WohnRing AG. Wir agieren als Premiumsponsor für diese Veranstaltung und stellen jedem Haushalt (nicht jeder Person!) einen Wertcou-

pon von zehn Euro für den Kauf von Tickets zur Verfügung. Diese können in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden. Damit erhält man beim Ticketkauf im Kulturamt den Preisnachlass. Sitzplätze kosten 25 Euro, Stehplätze 21 Euro.

Interessenten sollten aber nicht zu lange warten, denn die Platzkapazität ist auf 350 begrenzt (200 Sitz- und 150 Stehplätze).

Für die Silvesternacht: Mitternachtssuppe Unser Rezept-Tipp

Dazu benötigen Sie für

vier Personen:

200 g Champignons,
250 g Kartoffeln,
3 Zwiebeln,
40 g Butterschmalz,
500 g gemischtes Hackfleisch,
1 Knoblauchzehe,
2 Päckchen tiefgefrorenes Suppengrün,
1 l Fleischbrühe (Instant),
1 Dose Tomaten (450 g Abtropfgewicht),
Salz, weißer Pfeffer,
1 Eßlöffel Paprika, edelsüß,
1 Bund gehackte Petersilie.

Zur Zubereitung:

Sie putzen die Champignons, waschen diese und schneiden sie in dünne Scheiben. Dann schälen Sie die Kartoffeln und Zwiebeln und schneiden daraus kleine Würfel. Das Butterschmalz wird erhitzt, darin wird das Hackfleisch angebraten,



Illustration: ccvision.de

das Sie mit der Gabel zerkrümeln. Dazu die Zwiebeln geben und die zerdrückte Knoblauchzehe, beides andünsten. Suppengrün und Kartoffeln zum Fleisch geben.

Die Tomaten auf einem Sieb abtropfen lassen, dabei den Saft auffangen, Suppe mit Brühe und Tomatensaft auffüllen. Das Ganze kräftig würzen, 15 Minuten zugedeckt bei mittlerer Hitze garen.

Tomaten achteln, 5 Minuten vor Ende der Garzeit zufügen. Mit gehackter Petersilie bestreuen.

Je nach Geschmacksrichtung kann das Ganze noch mit einem 1/4 Liter saurer Sahne verfeinert werden. Guten Appetit!

Wenn Sie Fragen haben...

Alle Mitarbeiter der WohnRing AG Neustadt (Orla) stehen Ihnen in unseren Geschäftsräumen am Markt 13/14 zur Verfügung:

dienstags	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr

Wir empfangen Sie zu unseren Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung.

Während der Dienstzeiten werden Ihre Fragen von unseren Mitarbeitern telefonisch unter (03 64 81) 597 - 0 beantwortet.

montags und	
mittwochs	09.00 – 15.00 Uhr
dienstags	09.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr
freitags	09.00 – 13.00 Uhr

Fax (03 64 81) 5 97 - 20

Homepage www.wohnringag.de
E-mail info@wohnringag.de

Bei Havarien wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer:
(01 72) 3 67 79 13

Impressum

Herausgeber:
WohnRing AG Neustadt (Orla)
Markt 13/14
07806 Neustadt/Orla
verantwortlich für den Inhalt:
Rolf Henschel, Vorstand
Redaktion, Layout:
Dr. M. Anders, Dr. F. Stader
Druck: MAXROI Graphics GmbH
Demianiplatz 27/28, 02826 Görlitz